

SIEMENS

1101

10111001010110011100100011010

001001010 00000000011110001

1010101110100110101100010110101000010

111001011000101001110001011011001000011

00101011100101000100111000001011000

1010101110100

Erfolgreicher Abschluss des Geschäftsjahrs 2015

Jahrespressekonferenz | Berlin, 12. November 2015

Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Inhalt der Präsentation

Eckdaten Geschäftsjahr 2015

Prognosen erfüllt

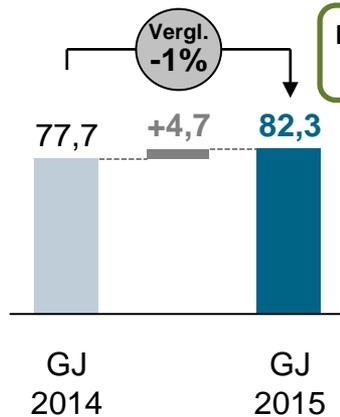
Umsetzung der „Siemens Vision 2020“ auf Kurs

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016

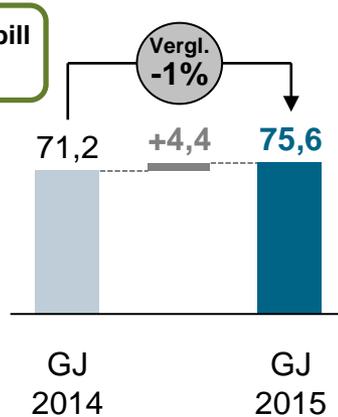
Eckdaten des Geschäftsjahrs 2015

Entwicklung im GJ 2015

Auftragseingang (Mrd. €)



Umsatz (Mrd. €)

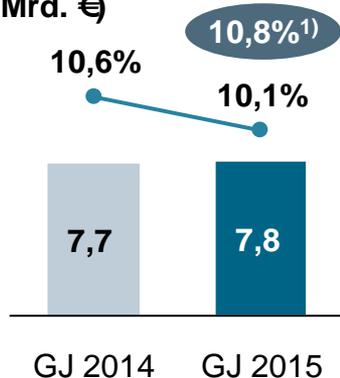


- **Auftragseingang** stieg währungs- und akquisitionsbedingt um 6%; starke Divisionen Energy Management, Mobility und Digital Factory

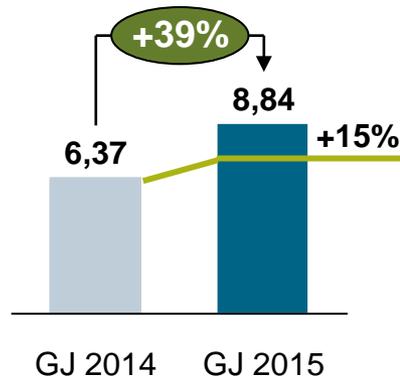
- **Auftragsbestand** im Industriellen Geschäft: 110 Mrd. €²⁾, davon ca. 50% in fossiler und erneuerbarer Energieerzeugung

- **Umsatzanstieg** v.a. in den Divisionen Energy Management, Digital Factory, Healthcare

Ergebnis Ind. Geschäft (Mrd. €)



Ergebnis je Aktie (€)



- Im **Industriellen Geschäft** erzielen 6 von 8 Divisionen **Ergebnissteigerungen** gegenüber dem Vorjahr

1) Marge bereinigt um Personalrestrukturierung
 2) Stand: 30. September 2015

Prognosen für das Geschäftsjahr 2015 erfüllt

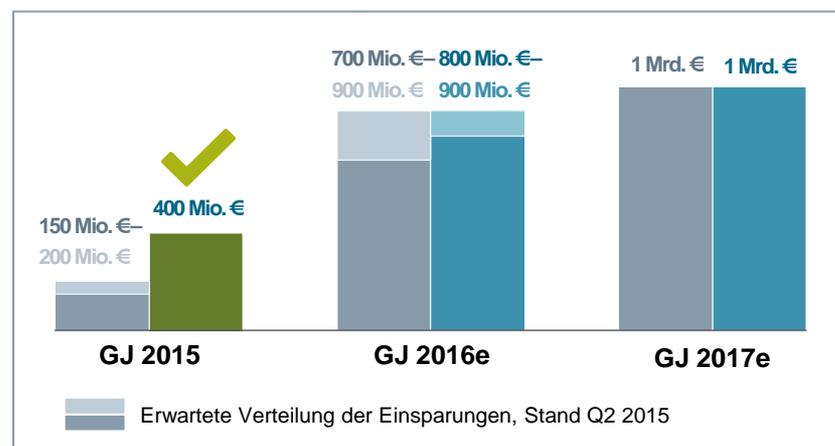
GJ 2015 Ausblick

- Wir gehen davon aus, dass unser **Geschäftsumfeld im Geschäftsjahr 2015** unter anderem wegen **geopolitischer Spannungen komplex** sein wird. ✓
- Wir erwarten, dass die **Umsatzerlöse auf organischer Basis** auf dem **Vorjahresniveau** bleiben und wir mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein **Book-to-Bill-Verhältnis von über 1** erreichen werden. ✓
- Außerdem erwarten wir, dass **Veräußerungsgewinne** uns in die Lage versetzen, das **unverwässerte Ergebnis je Aktie** (für den **Gewinn nach Steuern**) um **mindestens 15%** gegenüber dem Wert des **Geschäftsjahrs 2014** von **6,37 €** zu **steigern**. ✓
- Für unser **Industrielles Geschäft** erwarten wir eine **Ergebnismarge von 10% bis 11%**. ✓

Von diesem Ausblick sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

Ziele erreicht

Schnellere Ausführung der Maßnahmen von „1by16“



Verbesserung bei ertragsschwachen Geschäften

Geschäftsjahr	2013	2014	2015	2017e	2020e
Marge	-4%	-3%	+1%	~6%	>8%

Hohes Engagement in der Belegschaft

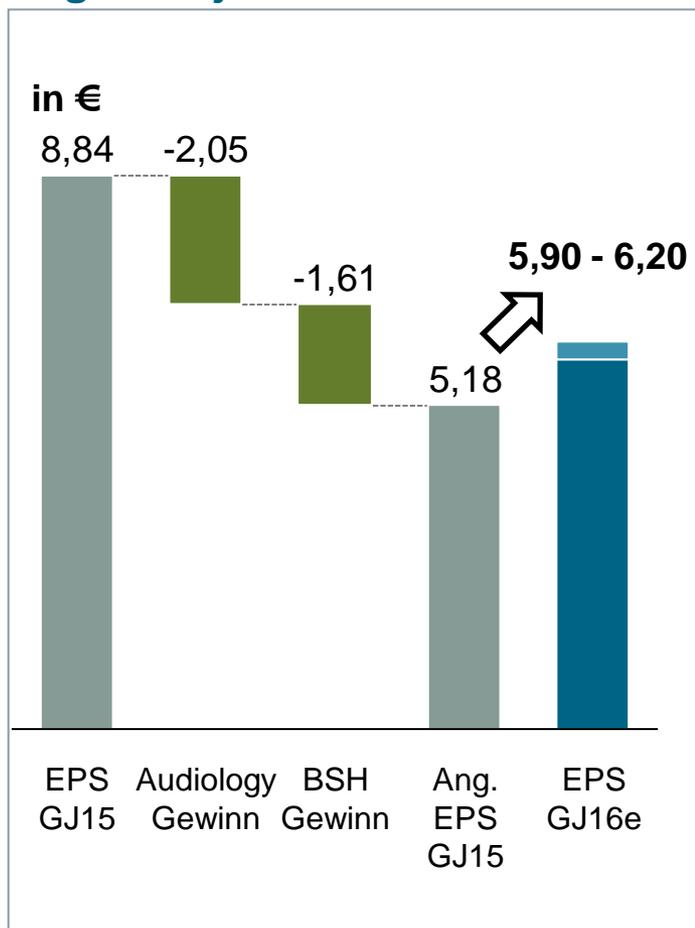


Siemens Vision 2020 – Optimierung, Management-Fokus im Geschäftsjahr 2016



Ausblick Geschäftsjahr 2016

Ergebnis je Aktie¹



Ausblick

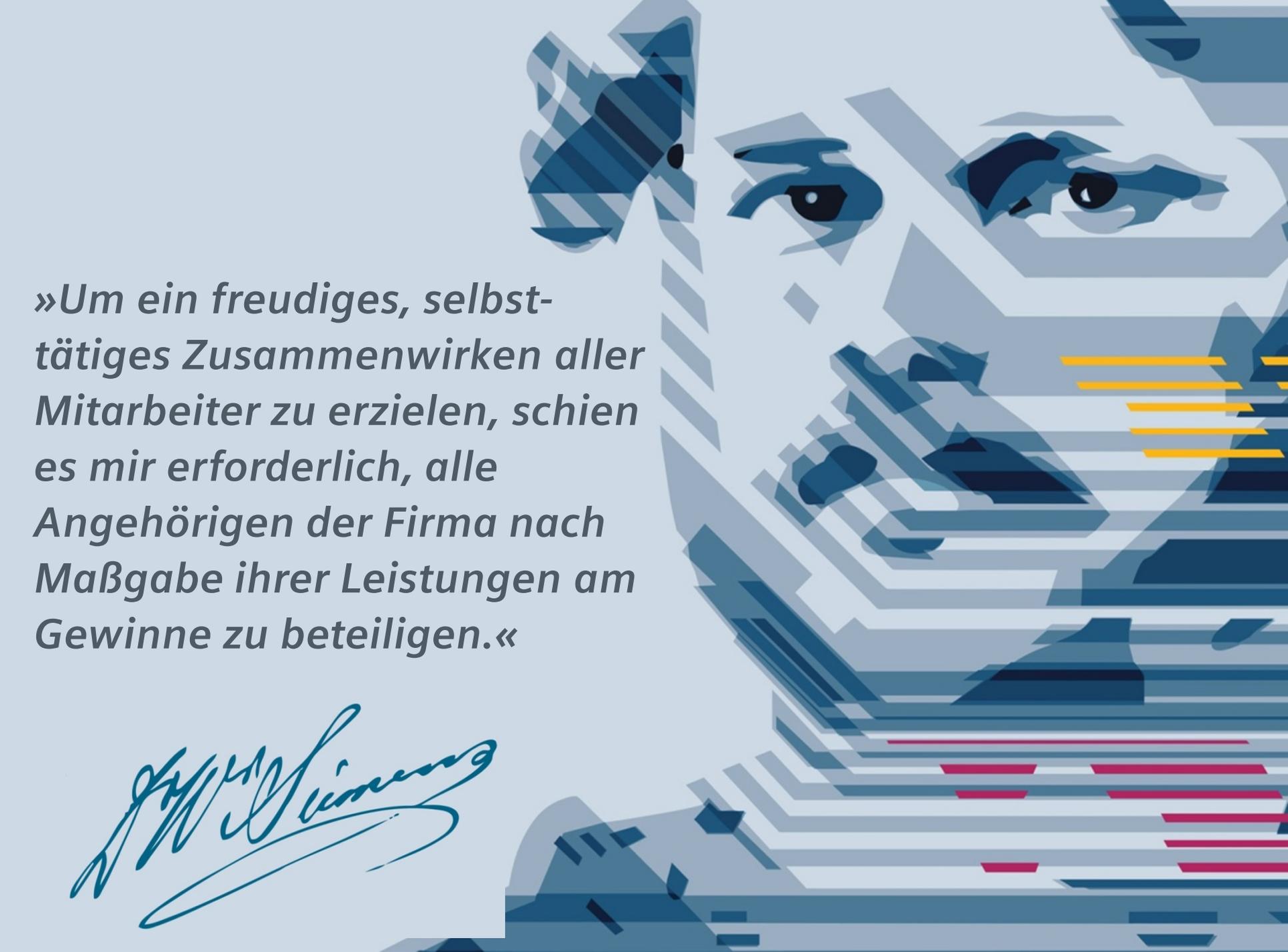
Wir gehen davon aus, dass sich die **gesamtwirtschaftliche Situation im Geschäftsjahr 2016 weiter eintrüben** und das **geopolitische Umfeld komplex** bleiben wird.

Trotzdem erwarten wir ein **moderates Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungseffekte**. Wir gehen davon aus, mit einem **deutlich über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von klar über 1** zu erreichen.

Für unser **Industrielles Geschäft** erwarten wir eine **Ergebnismarge von 10% bis 11%**. Darüber hinaus erwarten wir ein **unverwässertes Ergebnis je Aktie** (für den Gewinn nach Steuern) innerhalb einer **Bandbreite von 5,90 € bis 6,20 €**, im Vergleich zu 5,18 €, die wir im Geschäftsjahr 2015 ohne Veräußerungsgewinne von 3,66 € je Aktie aus dem Verkauf der Hörgerätesparte und unseres Anteils an BSH erreichten.

Unser Ausblick beruht auf der Annahme, dass sich das **Marktumfeld unserer hochmargigen kurzzyklischen Geschäfte in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2016 beleben wird**. Außerdem sind von diesem Ausblick Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

1) Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EPS) auf fortgeführter und nicht fortgeführter Basis; durchschnittliche gewichtete Anzahl Aktien im GJ 2015: 823 Millionen



*»Um ein freudiges, selbst-
tätiges Zusammenwirken aller
Mitarbeiter zu erzielen, schien
es mir erforderlich, alle
Angehörigen der Firma nach
Maßgabe ihrer Leistungen am
Gewinne zu beteiligen.«*

Karl Siemens

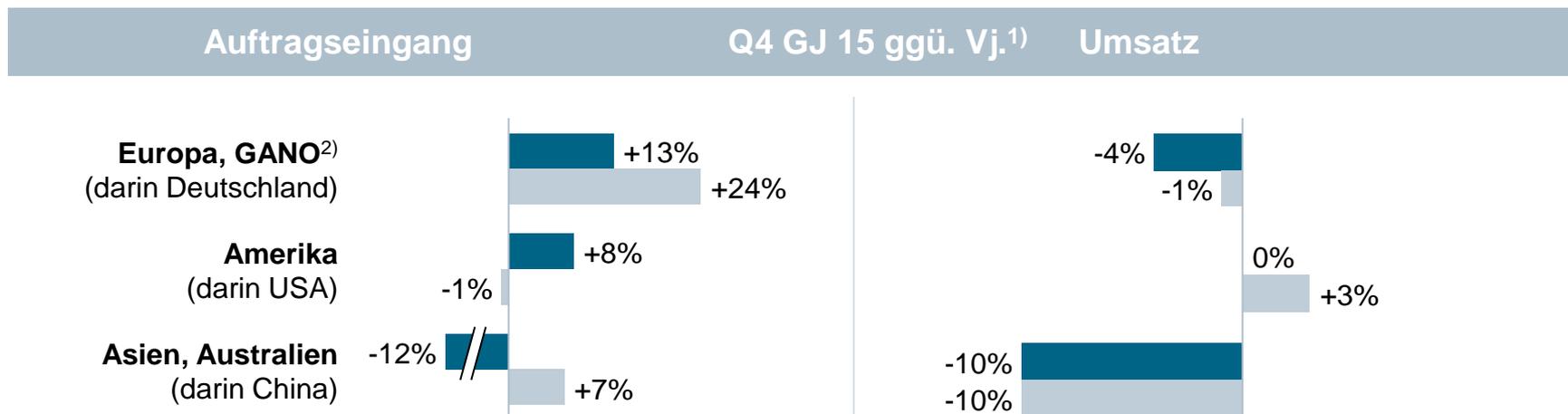
Anhang

Q4, Geschäftsjahr 2015

Starker Abschluss in herausforderndem Umfeld

- **Starkes Auftragswachstum auf 23,7 Mrd. € (+15%; vergleichbar +6%); Auftragsbestand 110 Mrd. €**
- **Umsatz steigt um 4% auf 21,3 Mrd. €, organisch niedriger als erwartet (-4%)**
- **Positive Währungseffekte bei Auftragseingang (+6%) und Umsatz (+5%)**
- **Überzeugende Marge im Industriellen Geschäft von 11,3%; 12,5% ohne Aufwendungen für Personalrestrukturierung**
- **Gewinn nach Steuern von 1,0 Mrd. € (-33%)** auch beeinflusst durch Einmaleffekte außerhalb des Industriellen Geschäfts
- **Exzellenter Free Cash Flow von 4,4 Mrd. €**
- **4 Mrd. € Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen**
- **Dividendenvorschlag: 3,50 €**
- **Verkauf des 49%-Anteils an Unify an Atos bekannt gegeben**

Energie-Großaufträge beflügeln Auftragswachstum



¹⁾ Veränderungen sind bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

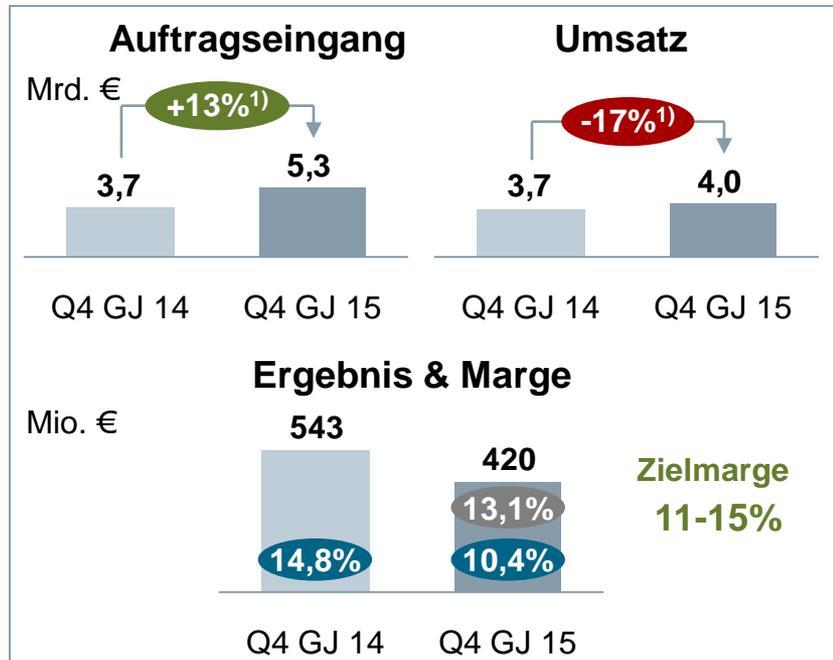
²⁾ GANO: Gemeinschaft unabhängiger Staaten, Afrika und Naher Osten

Q4 – Wesentliche Entwicklungen

- Europa, GANO:**
- Energie-Großaufträge (Offshore Wind, Power & Gas, HGÜ-Anlagen)
 - Stabile Bedingungen in einem von geringem Wachstum geprägten Umfeld; Umsatz des kurzzyklischen Geschäfts in Deutschland rückläufig
- Amerika:**
- Auftragswachstum in den Energiegeschäften gleichen schwächere MO und HC aus
 - Starkes Umsatzwachstum in Mexiko und Brasilien; breit gefächertes Wachstum in USA
- Asien, Australien:**
- Starker Auftragseingang (Indien, Japan, China) durch hohe Vorjahresbasis im Korea-Geschäft kompensiert
 - Zurückliegende Auftragsschwäche führt zu Umsatzrückgang auf breiter Basis

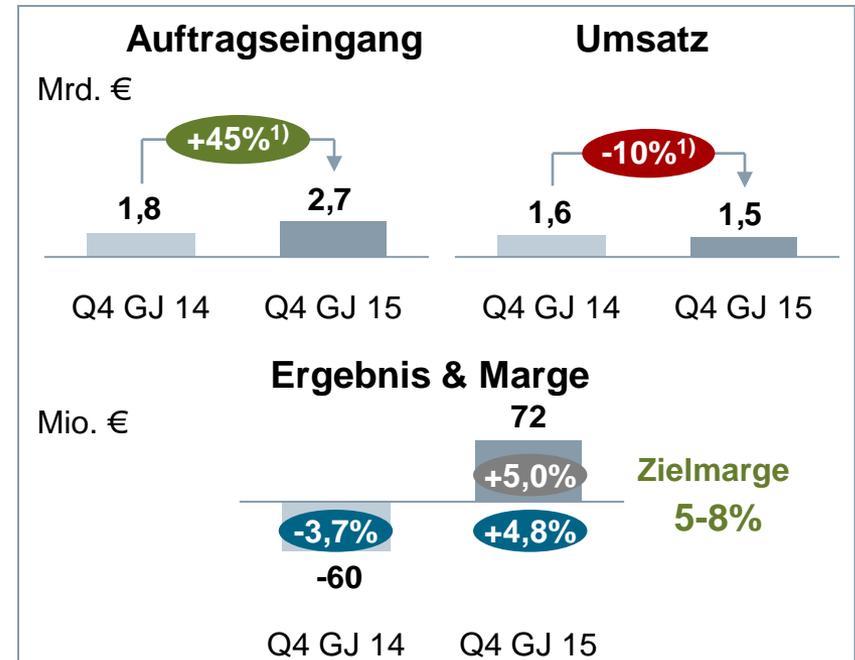
PG: Überzeugendes AE-Wachstum in schwierigem Markt WP: Starke Aufträge und positive Ergebniswende

Power and Gas (PG)



- Bestellung von zehn großen Gasturbinen
- Positiver Vergleich bei einem Projekt und starker Service, bei schwächerem Projektmix und niedrigeren LGT-Margen
- Solider Beitrag von Dresser-Rand (D-R)

Wind Power and Renewables (WP)



- Starker AE bei Onshore und Service
- Onshore-Umsatz rückläufig, Umsatzwachstum bei Services
- Verstärkter Wettbewerb bei Offshore

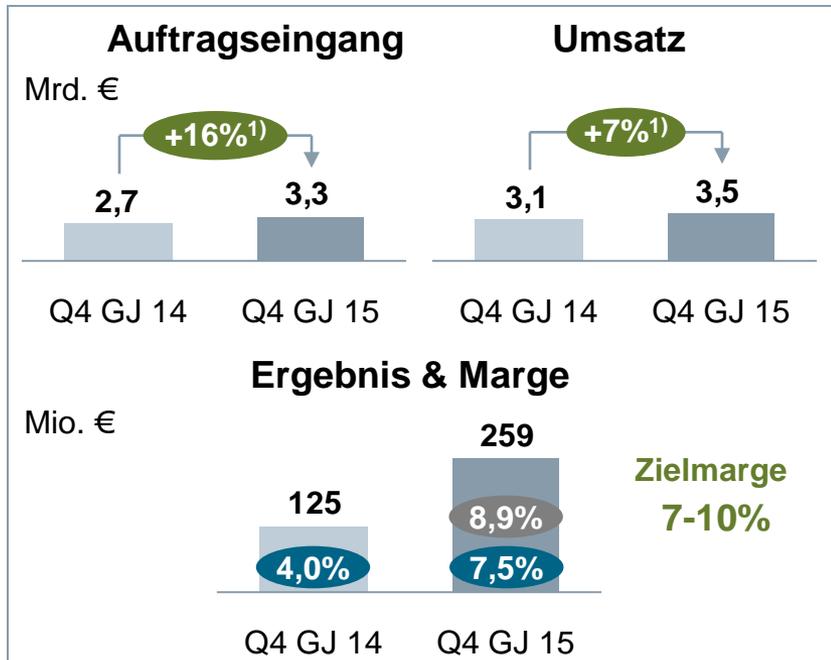
1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte
© Siemens AG 2015

x,x% Berichtete Marge

x,x% Marge bereinigt um Personalrestrukturierung und DR-Integrationskosten (nur PG)

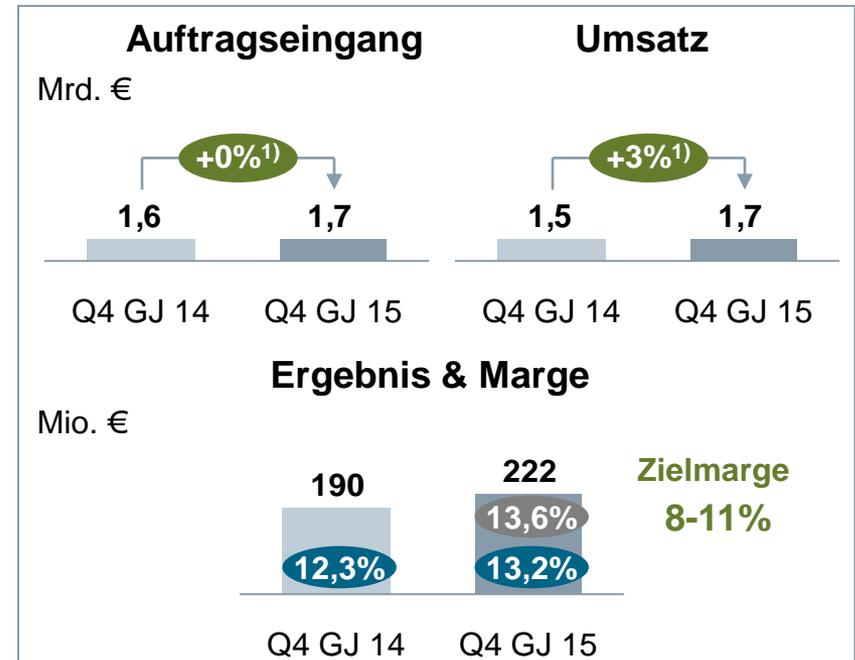
EM: Exzellente Leistung in allen Aspekten BT: Konsistenter Beitrag in saisonal starkem Q4

Energy Management (EM)



- Lösungs- und Transformatorengeschäft treiben regional breit gefächertes Auftragswachstum
- Effekte aus Abschluss von Altprojekten führt künftig zu hoher Vergleichsbasis

Building Technologies (BT)



- Europa treibt Auftragswachstum
- Umsatz- u. Ergebniszuwachs durch hochmargiges Service- und Produktgeschäft
- Negativer Währungseinfluss (CHF-Aufwertung) bleibt eine Herausforderung

1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte



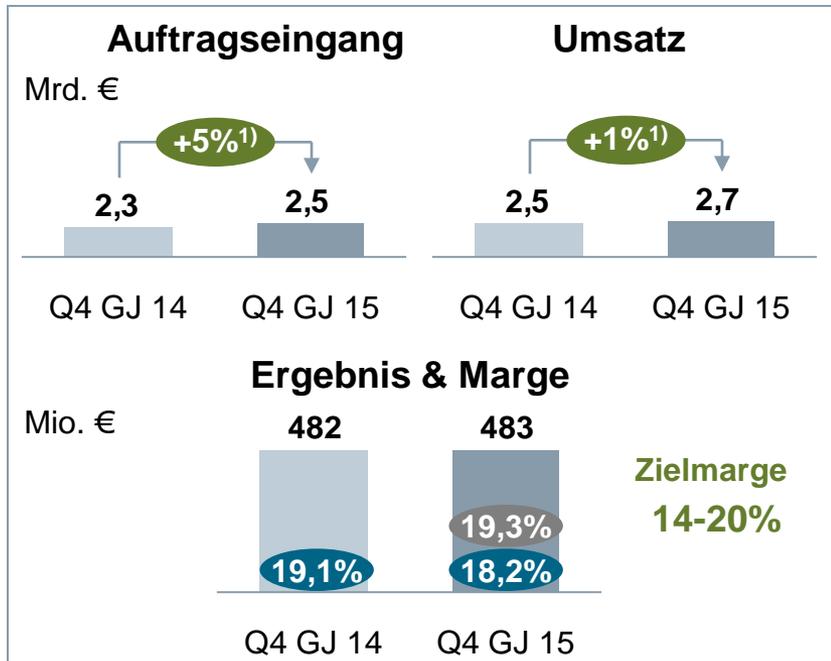
Berichtete Marge



Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

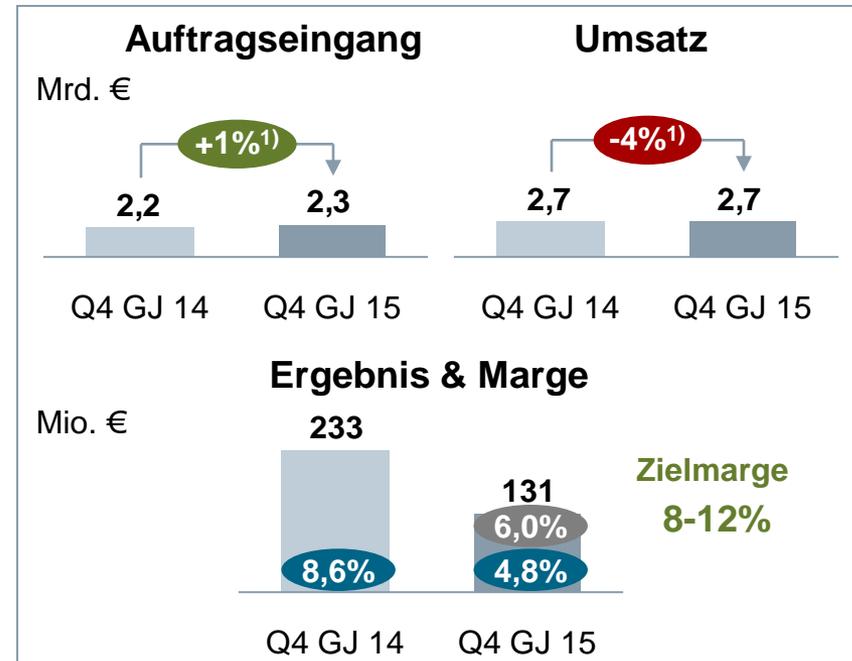
DF: Starke Leistung in nachlassendem Umfeld
PD: Branchenschwäche belastet Geschäft

Digital Factory (DF)



- **Auftrags- und Umsatzwachstum** getrieben durch Industriesoftware (PLM)
- **Hochmarginiges Geschäft** mit Fabrikautomatisierung v. a. wegen China rückläufig
- **Margenausweitung** bei Industriesoftware

Process Industries and Drives (PD)

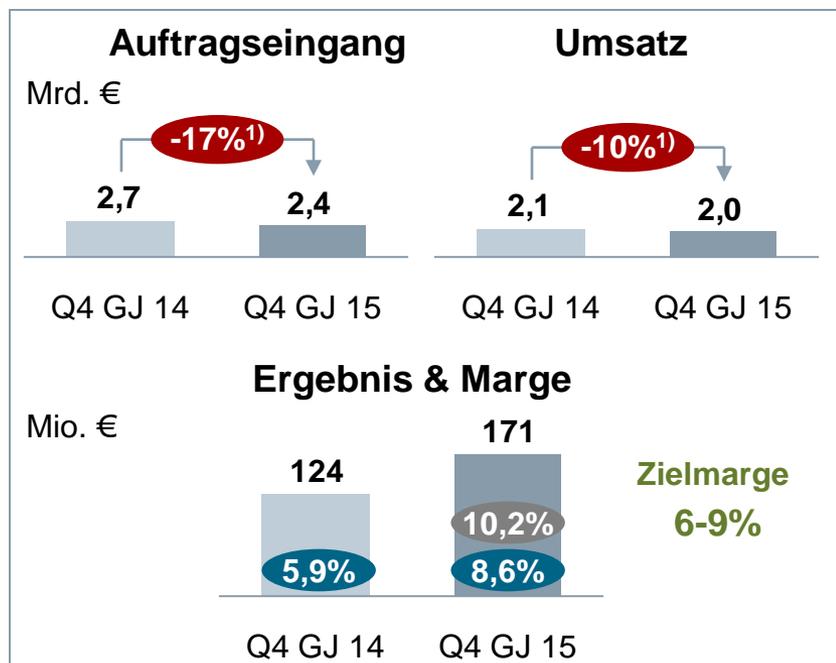


- **Anhaltende Nachfrageschwäche** in rohstoffnahen Branchen
- **Umsatzplus** bei Prozessautom. durch Rückgänge in anderen Geschäften kompensiert
- **Marge** durch Gewährleistungsaufwendungen von 90 Mio. € belastet

1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

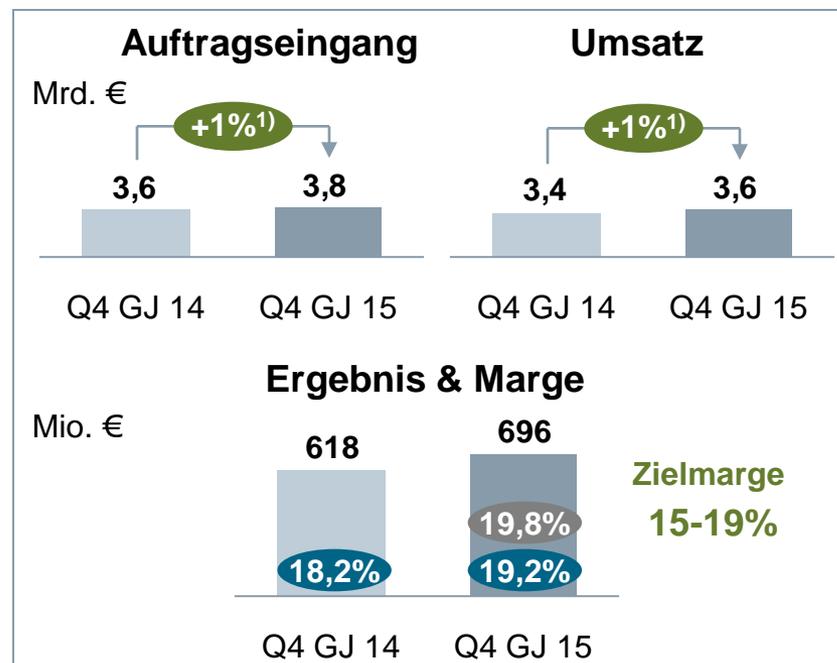
MO: Starke Margen durch hohen Infrastruktur-Anteil HC: Exzellentes Margenplus bei geringem Wachstum

Mobility (MO)



- Umsatzwachstum im Infrastrukturge-schäft durch zeitliche Abfolge bei Zuggroßprojekten kompensiert
- Stringente Projektabwicklung und günstiger Mix stützen Margenausweitung

Healthcare (HC)



- AE profitiert von Wachstum in China und Indien, USA unverändert, Europa schwächer
- Exzellente Profitabilität durch Imaging-Geschäft und Währungseffekte (80 Bp.)

1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte
 © Siemens AG 2015

x,x%

Berichtete Marge

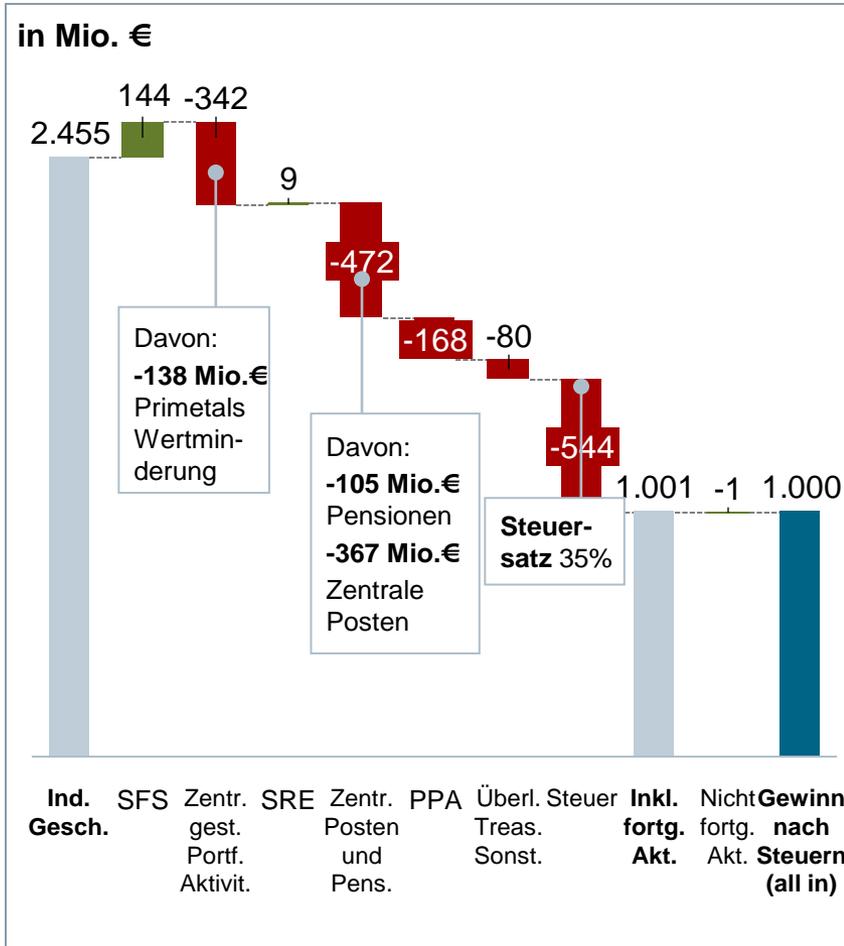
x,x%

Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

Nicht Industrielles Geschäft wesentlich bestimmt von Zentralen Posten & Einmaleffekten in Zentral gest. Portfolioaktivitäten sowie gestützt von solider SFS

Außerhalb Industr. Geschäft – Q4 GJ 2015

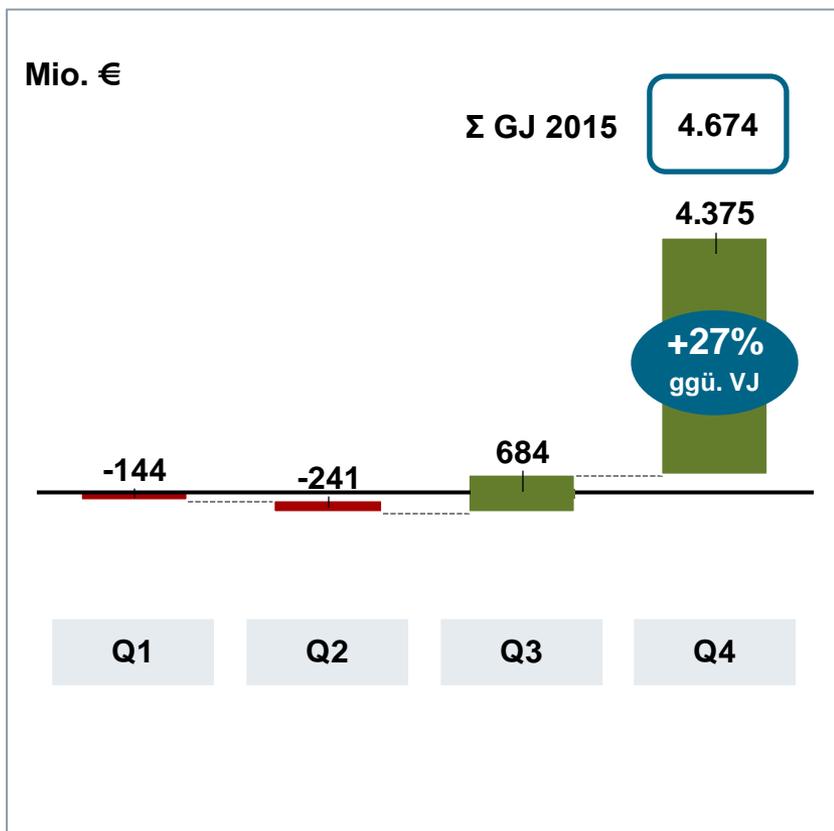
Erwartungen für GJ 2016



- **SFS:** auf operativer Ebene stabil ggü. GJ 2015
- **ZGPA:** einschl. weiterer Portfolioelemente (Post- und Flughafenlogistik, Metals-JV, Solar, Post-Closing-Themen); negative Gewinneffekte und Volatilität im Jahresverlauf
- **SRE:** unter Vorjahr, abhängig von Veräußerungsgewinnen
- **Zentrale Posten:** ~100-150 Mio. € je Quartal; H2>H1
- **Pensionen:** ~125 Mio. € je Quartal
- **PPA:** Q4-Niveau als neue Quartalerwartung
- **Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstiges:** insgesamt stabil ggü. Vj., einschl. eines höheren Zinsaufwands
- **Steuer:** 26% bis maximal 30% erwartet
- **Nicht fortgef. Akt.:** begrenzte Auswirkungen

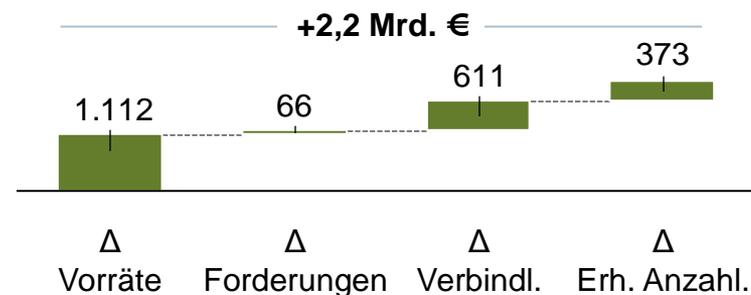
Außerordentlich starker FCF in Q4 dank Verbesserung des betriebl. Nettoumlaufvermögens

Free Cash Flow je Quartal (all-in)



Wesentliche Free-Cash-Flow-Treiber

FCF-Effekt durch Δ betriebl. Nettoumlaufverm. Q4 GJ15

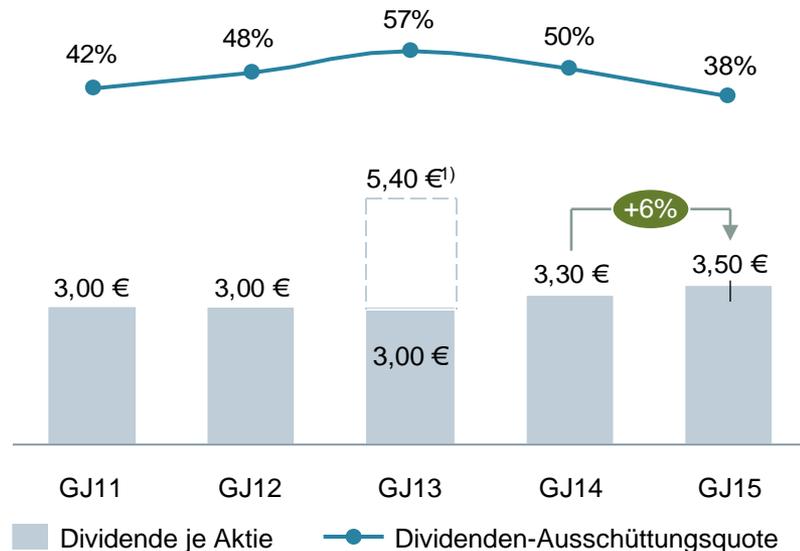


- **Erhebliche Verbesserung des betriebl. Nettoumlaufvermögens** bei PG, EM, WP
- **Verbesserungen** im Wesentlichen getrieben durch **Abbau von Lagerbeständen**
- **Projektaufträge** führen zu **höheren Anzahlungen**

Nachhaltige Wertsteigerung sorgt für attraktive Renditen für Aktionäre und erlaubt Mitarbeiterbeteiligung

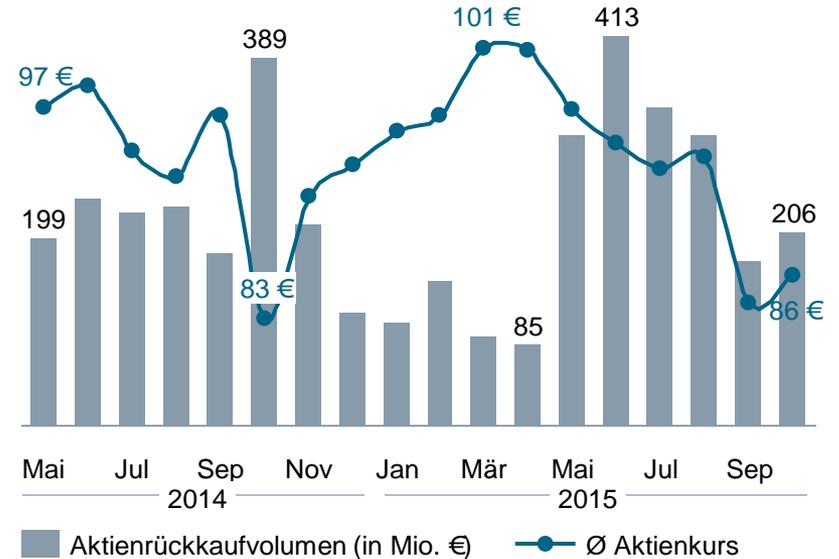
Attraktive Dividendenrendite

- Anhebung der Dividende auf **3,50 €** ergibt attraktive Dividendenrendite von 4,4%²⁾



Aktienrückkauf abgeschlossen

- 4 Mrd. € von Mai 2014 bis Oktober 2015
- 43 Millionen Aktien zurückgekauft
- Durchschnittlicher Kaufpreis: 92,73 €³⁾



Erste Zuweisung von 200 Mio. € in den Profit Sharing Pool von Siemens

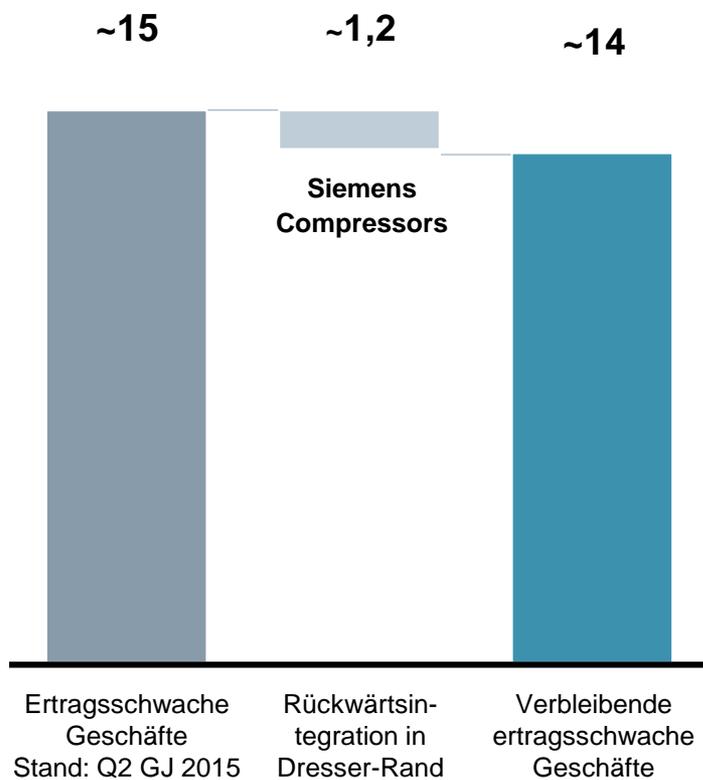
Neues Aktienrückkaufprogramm von bis zu 3,0 Mrd. € innerhalb der nächsten bis zu 36 Monate

1) Effekt der OSRAM-Aktienvergabe an Siemens-Aktionäre von 2,40 Euro je Aktie; kommt nicht im CAGR oder der Ausschüttungsquote zum Ausdruck; 2) Angenommene ausstehende Anzahl Aktien zur HV: 808 Millionen, Aktienkurs zum 30.9.2015 beträgt 79,94 Euro; 3) Gerundeter Durchschnittskurs je Aktie einschließlich einer Zahlung, die finanzwirtschaftlich wie Kaufpreisanpassung behandelt wird.

Fortschritte bei ertragsschwachen Geschäften

Ertragsschwache Geschäfte

Nicht konsolidierter Umsatz GJ 2015 in Mrd. €



Geschäftsjahr	2013	2014	2015	2017e	2020e
Marge	-4%	-3%	+1%	~6%	>8%

- Enge Kontrolle der Businesspläne
- Standortoptimierung
- Fokussierung des Geschäfts
- Optional Partnerschaften und Verkäufe

Gute Fortschritte bei der Integration von Dresser-Rand

Dresser-Rand Geschäft (Dresser-Rand & das Verdichtergeschäft von Siemens)

	Q4 GJ 2015 vergleichbar
AE	0,8 Mrd. €
Umsatz	0,9 Mrd. €
Service- Anteil	~40%
Ergebnis- marge	6,5%
Integrations- kosten	19 Mio. €
PPA	44 Mio. €

**Strategie
funktioniert**

**Synergien
bestätigt**

**Performance
verbessert
sich**

Servicevertrag über 18 Jahre mit Dolphin Energy (Abu Dhabi):



9 ADGTs der vormaligen Rolls-Royce Energy und die zugehör. **9 Dresser-Rand-Verdichter**

Synergien von ~200 Mio. € in GJ 2019 bestätigt; Prüfung weiterer Einsparungen

- ~60% **Kosten-/40% Umsatz-Synergien**
- ~25% der Gesamteffekte in **GJ 2016**

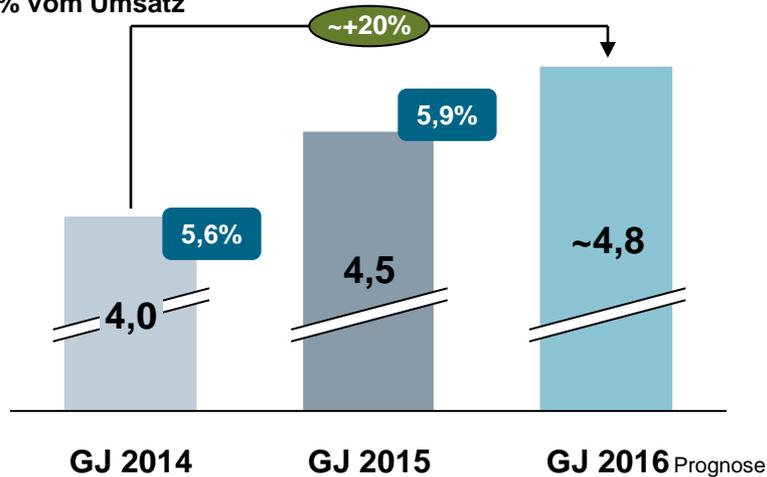
Ausblick GJ 2016

- AE stabilisiert sich, aber Book-to-Bill <1
- Umsatz ~3,4 Mrd. € bis 3,7 Mrd. €
- Marge im hohen einstelligen Bereich, ohne Transformationskosten, Fokus auf Kostensenkung
- Integrations- & Transformationskosten ~120 Mio. €; PPA ~200 Mio. €

Innovationskraft treibt Kundennähe, Wettbewerbsstärke und Wachstum

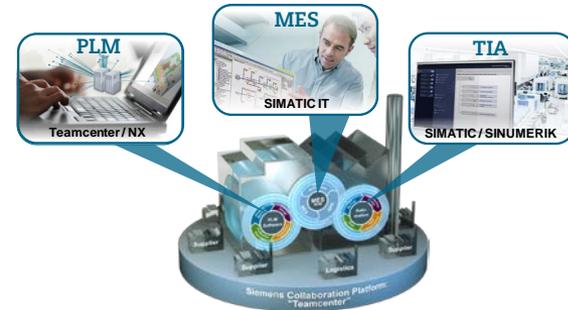
Prioritäten für Innovationen (Beispiele)

F&E Aufwendungen in Mrd. €
In % vom Umsatz

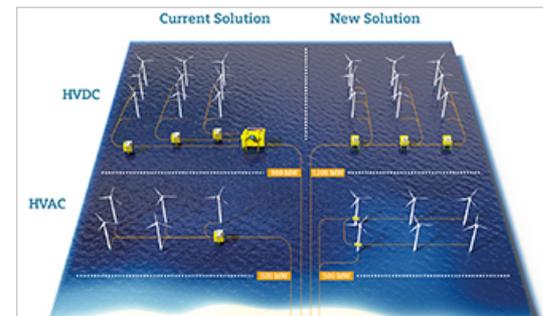


- Digitalisierungsplattformen und Analytik
- Digital Enterprise Architecture
- Erweiterung Prozessleitsystem
- Dezentrale Energiesysteme
- Erneuerung des Gasturbinenportfolios
- Diagnostik der nächsten Generation

Ergebnisse

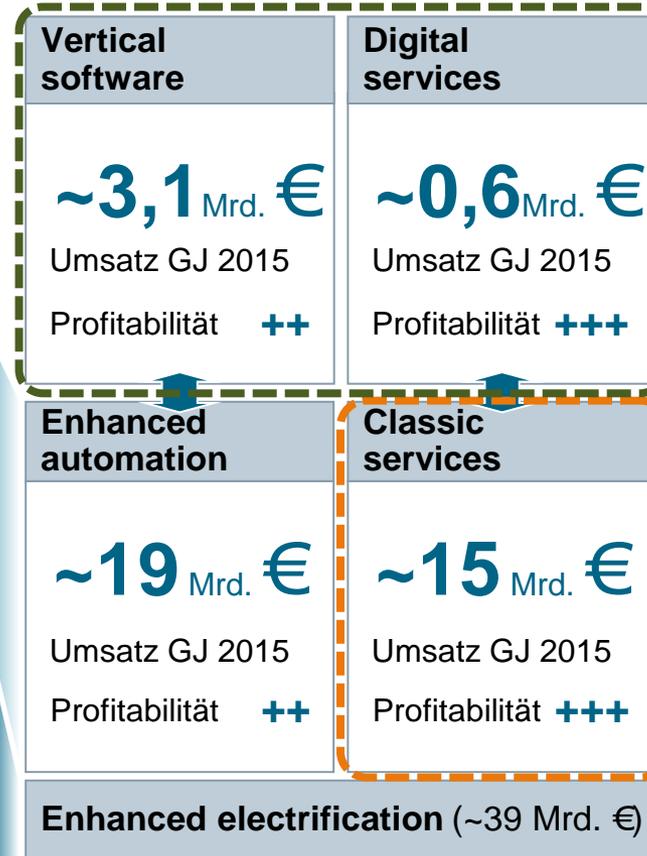


Digital Factory: Integrierte Softwarelösung für Digitale Unternehmen (Hannover Messe 2016)



Energy Management: Entwicklungssprung bei Offshore-Netzen (30% niedrigere Kosten)

Vertikale Softwarelösungen und digitale Dienstleistungen zeigen die stärkste Wachstumsdynamik



+~16%

- Aufbau auf umfassenden Branchenkenntnissen
- Profitieren von M&A- und F&E-Investitionen
- Roll-Out einer divisionsübergreifenden Analytikplattform
- >300.000 angeschlossene Geräte; Ausbau einer ‚Common Remote Service Platform‘

+~9%

Anm.: Zahlen beziehen sich auf die industriellen Geschäfte (Wachstum GJ 2015 ggü. GJ 2014 vergleichbar)

© Siemens AG 2015

Ausblick für das Geschäftsjahr 2016, zugrunde liegende Annahmen

Konjunkturmfeld

- Schwächeres Makroumfeld im ersten Halbjahr und Erholung der Kurzzykliker in der zweiten Jahreshälfte; keine Verschlechterung des geopolitischen Umfelds

Preisgestaltung

- Preisdruck ca. 2% des Umsatzes

Anstieg der Personalkosten

- Anstieg um 3 – 4%

Produktivität

- 3 – 4% der Kostenbasis

Betriebskosten

- Kontinuierliche Investitionen in F+E und Vertrieb
- Allg. Verwaltungskosten sinken durch 1by16-Einsparungen

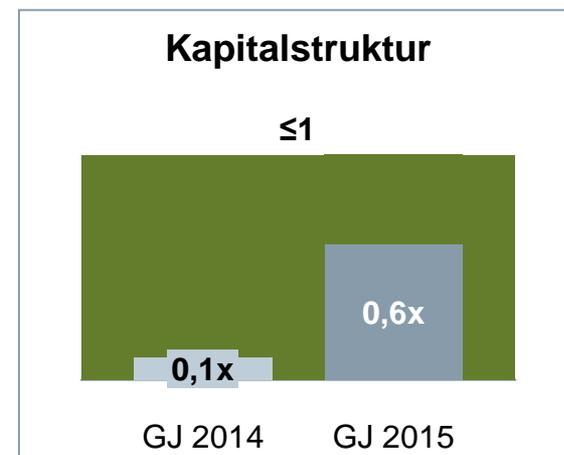
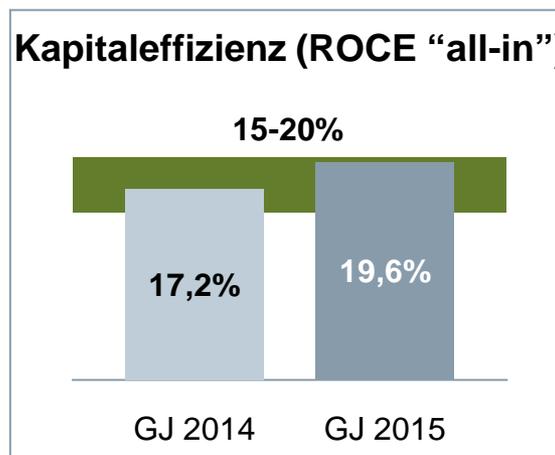
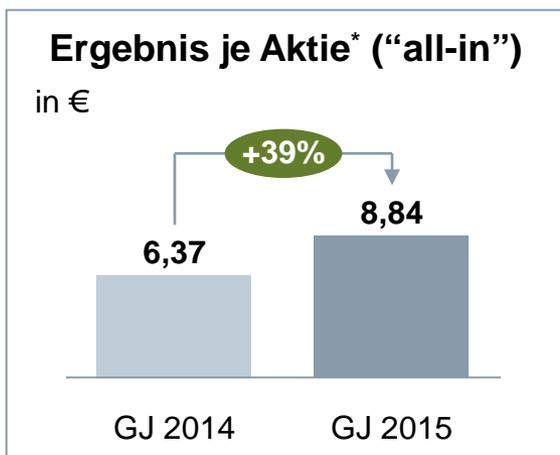
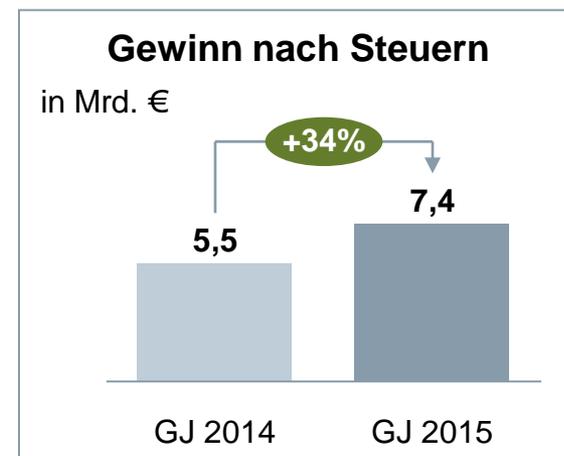
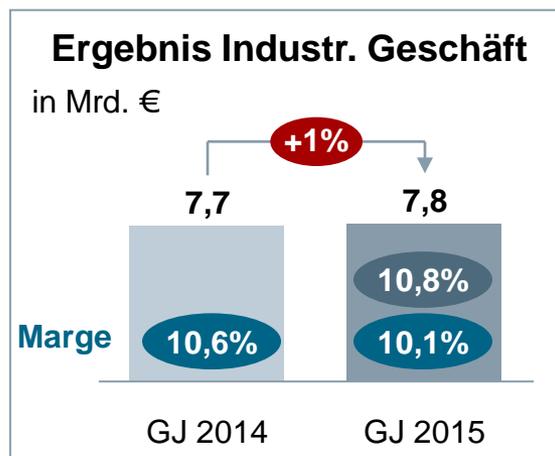
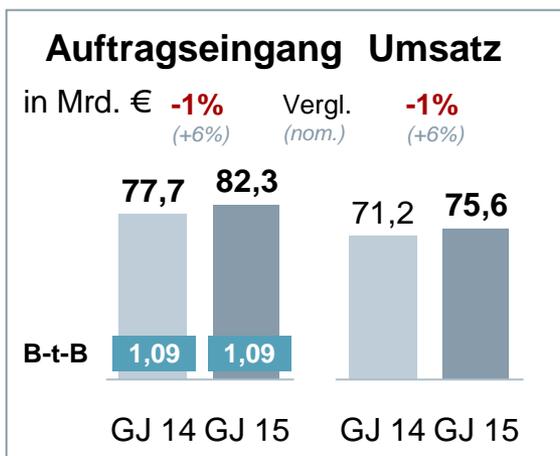
Investitionen

- Erheblicher Anstieg im Industriellen Geschäft ggü. GJ 2015

Währungen

- Minimaler Volumeneinfluss (AE und Umsatz)
- Geringer positiver Effekt auf Marge im Industriellen Geschäft

Kennzahlen-Cockpit



* Unverwässert

x.x% Berichtete Marge

x.x% Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

„One Siemens“ Finanzieller Rahmen – klare Ziele zur Erfolgsmessung

One Siemens Finanzielle Rahmenbedingungen

Siemens

**Wachstum:
Siemens > wesentliche
Wettbewerber¹⁾**
(Vergleichbares
Umsatzwachstum)

**Kapitaleffizienz
(ROCE²⁾)**

15 - 20%

**Gesamtkosten-
produktivität³⁾**
3-5% p.a.

**Kapitalstruktur
(Industrielle
Nettoverschuldung / EBITDA)**

bis zu 1,0x

**Dividenden-
ausschüttungsquote**
40-60%⁴⁾

Margenbänder der Geschäfte (vor PPA)⁵⁾

PG
11-15%

EM
7-10%

MO
6-9%

PD
8-12%

SFS⁶⁾
15-20%

WP
5-8%

BT
8-11%

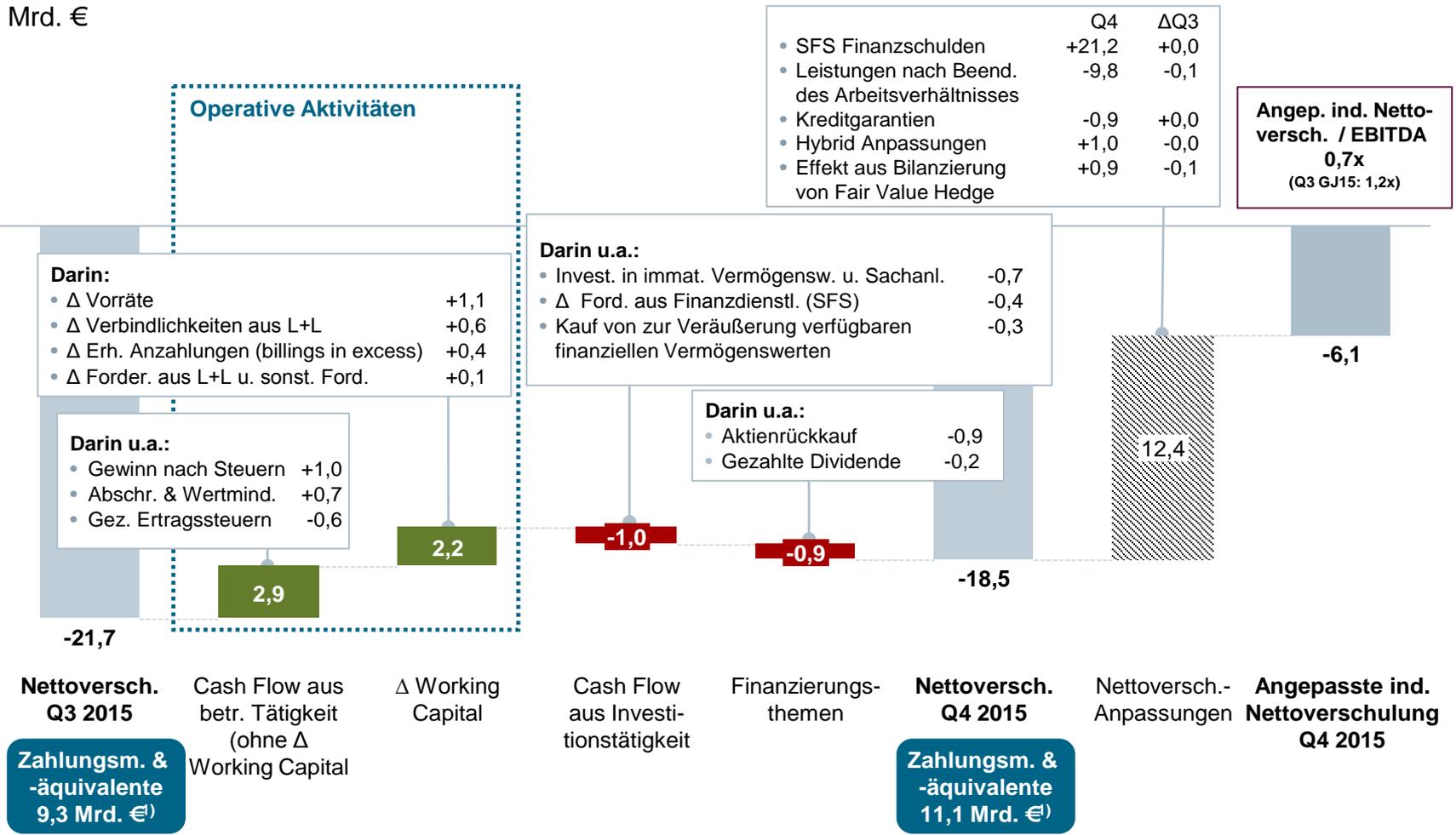
DF
14-20%

HC
15-19%

1) ABB, GE, Rockwell, Schneider und Toshiba, gewichtet 2) Basierend auf fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten 3) Maßnahmenproduktivität geteilt durch Funktionskosten (Umsatzkosten, F&E-, Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen) des Konzerns 4) Vom Gewinn nach Steuern angepasst um nicht zahlungswirksame Sondereffekte 5) Vor akquisitionsbedingten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte 6) Für SFS: Eigenkapitalrendite nach Steuern

Überleitung Nettoverschuldung Q4 GJ 2015

Mrd. €



1) Einschl. zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

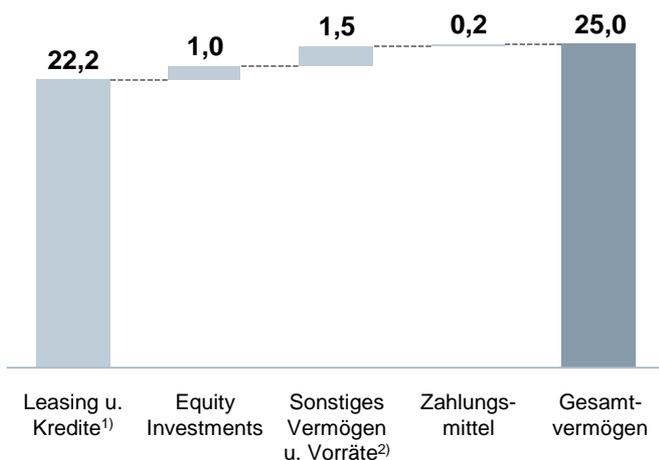
SFS-Kennzahlen Q4 FY15

Eckdaten SFS

• Gesamtvermögen	25,0 Mrd. €
• Ergebnis vor Ertragssteuern	144 Mio. €
• Eigenkapitalrendite (ROE) nach Steuern	19,3%
• Cash Flow aus betrieblicher und Investitionstätigkeit	-208 Mio. €

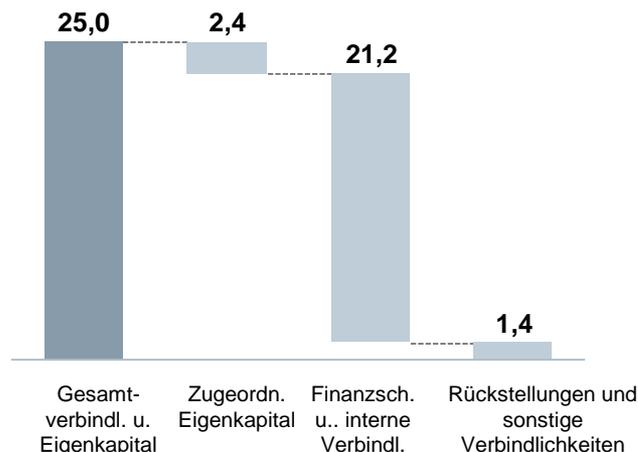
Vermögenswerte

Mrd. €



Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Mrd. €



1) Operating- und Finanzleasingverträge, Kredite, vermögensbasierte Kreditgeschäfte (Asset Based Lending), Forderungen aus Forfaitierungs- und Factoringgeschäften

2) Konzerninterne Finanzforderungen, Wertpapiere, (positive) beizulegende Zeitwerte von Derivaten, Steuerforderungen, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Grundstücke und Gebäude, Rechnungsabgrenzungsposten und Vorräte

Die Unterdeckung der Pensionspläne von Siemens blieb in Q4 weitgehend unverändert bei -9,0 Mrd. €

Der Finanzierungsstatus für die Pensionspläne von Siemens blieb im vierten Quartal weitgehend unverändert.

In Mrd. € ¹⁾	GJ 2012	GJ 2013	GJ 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015
Defined Benefit Obligation (DBO) der Pensionspläne	-33,0	-32,6	-35,0	-36,8	-40,8	-37,3	-36,3
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens für Pensionspläne	24,1	24,1	26,5	27,3	29,8	28,4	27,3
Finanzierungsstatus der Pensionspläne	-8,9	-8,5	-8,5	-9,6	-11,0	-8,9	-9,0
DBO der Pläne mit sonstigen Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (i. W. nicht gedeckt)	0,7	0,6	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5
Abzinsungssatz²⁾	3,2%	3,4%	3,0%	2,6%	2,1%	2,9%	3,0%
Zinsertrag aus Planvermögen²⁾	0,9	0,8	0,8	0,2	0,2	0,2	0,2
Tatsächlicher Ertrag aus Planvermögen²⁾	3,2	1,3	2,9	0,8	1,6	-1,5	-0,4

1) Die Berechnung der Zahlen erfolgt gemäß IAS 19 (Überarbeitung 2011) auf fortgeführter Basis.

2) Alle Zahlen basieren auf allen Leistungen aus Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Pensionspläne und pensionsähnliche Leistungszusagen).

Siemens Presse-Ansprechpartner



Finanz- und Wirtschaftspresse

Dennis Hofmann	+49 89 636-22804
Alexander Becker	+49 89 636-36558
Wolfram Trost	+49 89 636-34794
Yashar N. Azad	+49 89 636-37970

Internet:	www.siemens.com/presse
E-Mail:	press@siemens.com
Telefon:	+49 89 636-33443
Fax:	+49 89 636-35260